Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 31=51 (1885)

Heft: 7

Buchbesprechung: Die Repetiergewehre, ihre Geschichte, Entwicklung, Einrichtung und

Leistungsfähigkeit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bellen, benen er angeblich 116 Mann tobtete, mehrere Boote und Kameele wegnahm.

Wegen ber Unverläßlichkeit seiner Truppen sah sich Gorbon zur Defensive verurtheilt. Er konnte es nicht hindern, daß Anfang April 4000 Rebellen (worunter 100 Berittene) Chartum zernirten. Gorbon befestigte sich in seinem Palaste, den er mit 500 Baschibosuks besetzte.

Aber nicht Chartum allein mar bedroht. Raf. fala, die hauptstadt von Tata (48 Meilen öftlich von Chartum), wo sich angeblich 7360 Mann (??) befanden (1500 Regulare, 60 Reiter, 1800 Bafchibofuts und 4000 Speertrager) murbe von bem Beduinenstamme ber Habenboa belagert, Don= gola, mo fich 4 Rompagnien Linien.Infanterie und 200 Bafdibofuts befanden, und Berber (beibe Stabte am nubifchen Ril) waren ernftlich bedroht. Letterer Bunkt fiel am 23. oder 26. Mai in bie Bande ber Rebellen. Rach zweiftunbigem Rampfe hatte die Besatzung (1500 Mann) ihre 16 Batronenkisten verschoffen und murbe nebst 2000 Mann ber Bivilbevolferung niebergemetelt. Daburch mar jeder Entsatzversuch von Suakin her unmöglich gemacht.

Auch Dongola soll am 20. Juni in ben Besits ber Rebellen übergegangen sein, mas bei ber Zweibeutigkeit bes Gouverneurs wahrscheinlich. Dieser zog sich nämlich nicht, bem erhaltenen Besehle gemäß, auf Wadi Halfa zuruck, sonbern nahm von bort gewaltsam 1000 Gewehre und 400,000 Patronen in Beschlag, welche ber egyptischen Regierung gehörten, und entsührte sie nach Dongola.

Um Kaffala zu entsetzen, schloß hewett mit König Johann von Abyssinien einen Bertrag ab, laut welchem bieser Kassala entsetzen und bafür bas Bogos-Land und Massaua erhalten soll.

Ueber die Ermordung Stemart's und der sonstigen Gesechte Gordon's sehlen bisher genaue Nachrichten. Und was die Expedition Wolseley's betrifft, so wollen wir erst ihr Resultat abwarten. Bertrauen einflößend ist uns Wolseley's Name gewiß nicht; sein Schwindelseldzug gegen die Aschants und seine jämmerlichen Operationen in Egypten sind nicht darnach angethan, uns zu imsponiren.*)

In England freilich ist man von jebem General entzuckt, ber Siegesbepeschen senbet und fragt nicht nach bem Wie? Beweis bessen die Beförderung Graham's zum Generallieutenant "für das aussgezeichnete Geschick und bie Kunft, mit ber er die Operationen bei Suakin geplant und bie stark überlegenen (!) feindlichen Kräfte in ben

Schlachten bei El Teb und Tamanieb enticheibenb geschlagen hat." Die Motivirung klingt wie 3ronie, wenn man ben Bergang jener Operationen genau verfolgt hat, findet sich aber thatsächlich in bem Dankesvotum bes Parlaments. Und biefe Belohnung ist noch nichts gegen jene, welche Wolselen für seinen Aschanti-Feldzug erhielt, ber boch ein unglaublicher Schwindel mar. Erinnert man sich noch der verschwenderischen Belohnungen, welche Bolfelen für feinen jammerlichen egyptischen Feld. zug erntete, und Abmiral Sepmour für das Bombarbement von Alexandria, tas nichts als eine gang ungefährliche Artillerieubung mar, mit ber er noch bazu, genau betrachtet, wenig Ehre aufhob, jo muß man fich unwillfürlich fragen : "Wie mirb benn England einen zweiten Marlborough ober Wellington belohnen, wenn es je wieder einmal zu einem solchen kommen sollte?"

Die Repetirgewehre, ihre Geschichte, Entwicklung, Ginrichtung und Leiftungöfahigkeit. 8°. Darme ftabt und Leipzig, Gb. Zernin, 1885.

Wir brachten in Nr. 3—5 ber "Schweiz. Militar-Zig." Ifb. Jahres Mittheilungen über "Neueruns gen im Bewaffnungswesen ber Infanterie bes In= und Auslanbes. Stanb auf Enbe 1884."

Heute sind wir in der Lage, auf eine turz nach= her erschienene Fortsetzung eines — denselben Gegenstand behandelnden — Werkes aufmerksam zu machen.

Den erften Band biefes Bertes, erschienen im Jahre 1882, mit 56 Solgidnitten, begrüßten mir in Rr. 4-7 ber "Aug. schweizerischen Militar-Beitung" bes Jahrganges 1882. Enbe Januar 1884 folgte bas erfte heft bes zweiten Banbes mit 38 holzschnitten und mehreren Tabellen und bas foeben erichienene zweite Beft bes zweiten Banbes (1885) enthält weitere 59 holzschnitte und mehrere Tabellen. Dasfelbe bilbet nun aber noch nicht ben Abichluß bes Werkes, welcher mit einem britten hefte voraussichtlich im Sahre 1885 erfolgen fou, worin ber Berfaffer neben ben neuesten Spftemen von Repetirgewehren auch bie Raliberfrage zu behandeln und eine Uebersicht zu geben verspricht von ben bezüglichen neuen Versuchen in Frankreich, Nordamerifa, ber Schweiz u. f. m.

Kann baher heute ber Gesammteinbruck noch nicht befinirt werden, welchen dieses Werk hervorruft, so wollen wir einstweilen ben Inhalt bes ersten und zweiten Heftes zu Band II im Anschlusse an die Besprechung des I. Bandes (Nr. 4—7 von 1882) kurz hervorheben.

Der Verfasser, ber es vorgezogen hat, sich nicht zu nennen, hat uns in Band I die Geschichte ber Repetirwaffen von ihrem Entstehen an vorgeführt, abschließend mit den bis und mit 1881 aufgetauchsten Konstruktionen und damit erreichten Versuchs-Ergebnissen.

Dem Programme bes Werkes folgend, verbreiten fich bie hefte 1 und 2 bes II. Banbes über bie

^{*)} Ich habe schon vor zwei Juhren Gladstone auf Wolselen's Unfähigkeit ausmerksam gemacht und auf General Roberts als ben tüchtigsten der gegenwärtigen englischen Generale hingewiesen. Gladstone hat aber gegen Roberts eine unüberwindliche Abneigung, scheut sich auch aus politischen Rücksichten, ihn zu verwenden und zudem hat sich Roberts durch seine Rücksichtesigekeit gegen die Bresse diese zur erbitterten Feindin gemacht. Auch mir ist Roberts personlich nicht sympathisch, dies hindert mich jedoch nicht, seine militärischen Fähigkeiten bereitwillig anzuertennen.

Berzeichniß ber im Werke "Die Repetirgewehre" (Band I und Heft 1 und 2 bes II. Bandes) beschriebenen Konstruktionen.

Benennung (Grfinber)	Erfinbunge. Beit	Fig.		chreibg.	Gingelheiten
üchse mit 7 Laufen und Steinschloß	16. Jahrh. ?	1 1	1	3	Infdrift : Baltin Muth Berpft. Mufeum
					Darmstadt
üchse mit 3 neben einanber liegenben Läufen rehling (sog. altbeutscher), Tschüffig. Luntenschloß	16. Jahrh.?	3	"	4 6	Steinfchloß. Mufeum zu Darmftabt Bermanifches Mufeum zu Rurnberg
rehling mit Schnapphahnichloß	17. "	4	"	7	Museum zu Darmstadt
abichlog.Mustete, 3icuffig	17. "	5	,,	9	1 Lauf mit Erommel fur 3 Labungen
oppelbuchfe, 2 gaufe über einander, 2 Steinschlöffer	18. "	6	"	10	Baffe ber öfterr. Schuten
lindbuchse mit Rogelmagazin agazinbuchsen von Bouillet, Wetschan u. Pauly	18. "	7-9	"	12 17	Defterreich
evolverbuchse von Oberft Colt, 5fcuffig	1842	10	"	19	In Amerita jum Theil Bewaffnung i Rangere ju Bferb und ber Schuben
epetirbüchse von Spencer, 8schüffig, Metallpatrone	1860	11—13	"	22	Beliebte Baffe bei Truppen ber U. St.
" " Senry, 16schüffig, " " Winchester, 16schüffig "	1860 1867	14—16	"	32 3 9	Dito Schweizerische Bersuche 1867. Baffe tur
nfanterie. Repetirgewehr von Betterli, ju 13 Batr.	1867	17	,,	44	fcher Truppen 1878 Erftes Mobell, mit hahnschloß
,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	1868	18 u. 19	"	47	Sweites Mobell, mit Spiralfeberichloß. Schwe Orbonnang von 1869
ousqueton im Repetirfpftem Betterli, Bentralzundung	1872	20	,,	58	Bom Erfinder in Italien proponirtes Dob
nfanterie-Repetingewehr von Betterli,	1875/79	21-25	"	67 82	Versuchsmodell
ifRepetitgewehr von Hotchtis, Mag. im Kolben " Rrag, Mag. unter b. Lauf	1877/78 1877/78	26 -27 28 -29	"	87	Franz. Bersuche Dito
" " Rropatichet, Dag. u. b. Lauf	1877/78	30 u. 31	"	93	Frang. Berfuche. Baffe ber frang. Mari
			"		Infanterie Mobell 1878
petirtarabiner von Fruhwirth, Mag. unter b. Lauf	1871	20 04	"	131	Baffe ber öfterr. Genebarmerie
1f. Rep. Gewehr von Spitaloty, Revolver Magazin """Mannlicher, Mag. u. b. Lauf	1877 1877	32—34		137 164	Defterr. Bersuche 1878/79 Dito
" " " Werndl, Rohrbundel I. d. Lauf	1879	_	"	165	Dito
" " Balmisberg, Mag. lange b. Lauf	1881	-	"	166	1881 Bergleicheschießen in Bien mit fcwe
" " " Rropatidet Gaffer, Mag.lange	188 1	35 u. 36	,,	168	Repetirgewehr Defterr. Berfuche 1881. (Bergl. auch Banb
bem kauf	4000	27 20		474	Seite 43)
" " " Drense, Mag. unter b. Lauf " " " " Jarmann, Mag. unter b. Lauf	1880 1880	3 7—3 9	"	171 194	Aus beutschen Bersuchen Berguche in Schweben und Rorwegen
" " Botchfif, Dag, im Rolben	1877	40	"	198	Bersuche ber U. St. Ameritas 1878
tronen und Befchoffe ju Repetirgemehren	1877	41-46	"	201	Dito
fanterie-Repetirgewehr von Bieri	1875	_	,,	207	Bersuche in Spanien 1880/81
" " Evans " Bertolbo (Umanber.)	1877 1881/83		"	208 210	Dito Bersuche in Italien 1881/82
hnellaber ber Providence Tool Comp., U. St.	1877	47—49	"	210	Bum Beaboby-Martinis Gewehr angewenbet
" von Krnka in Brag	1874	50-54	"	215	für bie ruffifche Infanterie eingeführt 18
ifftedbares Magazin von Lowe in Berlin	1880	55	"	225	In Deutschland erprobt 1880
nfanterie-Repetirgewehr von Lee	1879	56	ű	230	Berfuche ber U. St. 1879/80
at Eintheilung ber Repetirfpfteme		$\begin{cases} 1-5 \\ 9-10 \end{cases}$	11	7	
fantRepetirgewehr von Ruffel (hotofis), U. St.	1878	6 u.7	*	12	Berfuche ber U. St. 1879/80
ifftedbares Magazin von Forebern, England	1879	8	"	13	Berfuche in England 1879/80
fant. Repetirgewehr von Jarmann	1880	11-21	"	28	Baffe ber ichwed.snorweg. Infanterie Mot
petirfarabiner von v. Rropatichet	1883	_		41	1881. (Bergl. auch Seite 73.) Baffe ber ungarifchen Genebarmerie
epetiripftem Bertolbo, Mag. unter bem Lauf	1880	22 u.23	"	47	Versuche in Italien 1882
" von Frang v. Drenfe, Dag. u. b. Lauf	1882	24-28	"	50	Berfuche in Deutschland
" Mannlicher, Dag. unter b. Lauf	1882	29 u.30	"	55	,
" Bernbl, Rohrbundel u. b. Louf " Jarmann, mit bewegl. Magazin	1879 1880	31-34 35-38	"	64 66	Franz. Berfuche von 1882
fant.=Repetirgewehr von Hotchkiß, Mag. im Kolben	1877/78	39—42		109	Erganzung zu Bb. I, S. 82. 1881 Weber chinefischen Infanterie
" " Chaffee-Rice, Mag. i. Rolb. " Gliot, 2 Mag. Rohre im	1878 1880	43—53 54—57	"	117 127	Berfuche ber U. St. 1880/81
Rolben epetirfystem Caß, Paternoster-Wert im Kolben	1848	58 u .59	,	131	Spezialpatrone, nur ale Repetirmert ermai
" Batfon, Patronenfette im Rolben	1855	60	"	132	Dito
" Scott, " Jubb, Hughes ". Bufen, Batronen	1862	61	,,	133	Dito
" Judd, Dughes u. Puley, Patronen ftehend im Kolben	1862/65	62	"	134	Dito
" Bilson, Mag. im Führungstanal und	1864	63		13 5	Einzelladung unmöglich
" Gullen, Rohrbunbel im Rolben	1869	64	,	13 5	Dito
	1882	65,66,72	7	136 154	3
" Mannlicher, Mag. im Kolben	2	67—69	,,	137	
	ş	100	"	146	Berfuche in Rufland, Spanien und ben U. 6
petirfarabiner Evans, Rohrbünbel im Kolben, U.St.	1877	70 u.71			
peilrtarabiner Evans, Rohrbünbel im Kolben, U.St. f.:Repeitrgewehr von Sporer u. Härtl in Amberg	1877 1882	73-76	"	158	
petirkarabiner Gvans, Rohrbündel im Kolben, U.St.	1877 1882 1882	73—76 77—79		158 164	Dito
petirkarabiner Evans, Rohrbünbel im Kolben, U.St. fRepetirgewehr von Sporer u. Härtl in Amberg """"""""""""""""""""""""""""""""""""	1877 1882	73-76	"	158	Magazin in Führungebahn und Rolbenrau
petitkarabiner Evans, Rohrbünbel im Kolben, U.St. fRepetitgewehr von Sporer u. Härtl in Amberg """"""""""""""""""""""""""""""""""""	1877 1882 1882	73—76 77—79	" "	158 164	Dito

Fortentwicklung ber Repetirgewehre und über beren Leiftungsfähigkeit.

Wie der behandelte Stoff in Folge ber anmachsfenden Menge desfelben noch nicht abgeschlossen werben konnte, so wird auch die Eintheilung der verschiedenen Repetirspsteme mit ihren Abzweigunsgen noch nicht als eine abschließende zu bezeichnen sein.

Bur Uebersicht ber in biesem Werke bisher beshandelten zahlreichen Systeme und Modelle von Repetirgewehren geben wir die Zusammenstellung dersselben in einem Berzeichniß (Seite 62), aus welchem ersichtlich, welchen Umfang bes Stoffes dem Bersfasser zu behandeln bereits möglich geworben ift.

An die sachlich korrekten Beschreibungen bieser verschiebenen Mobelle knüpsen sich gründliche Bestrachtungen und Beurtheilungen, sowie Ergebnisse von Prüfungen und Proben aus den verschiedenen Staaten, Frankreich, Oesterreich, Deutschland, Schweden und Norwegen, Amerika, Spanien, Italien, Danemark, Türkei, Belgien und der Schweiz.

Die in Holzschnitt eingefügten Zeichnungen von Baffen und einzelnen Theilen berselben find beutlich und bem Berständniß der Beschreibung sehr förderlich.

Wie wir mit großem Interesse bem Band I und Heft 1 und 2 bes II. Bandes dieses Werkes gefolgt sind, begrußen wir auch die weitere Fortsetzung in so vorzüglich gehaltener Weise durch ben sachkundigen Verfasser.

Alle Waffenkameraben und alle biejenigen, welche sich um die Bewaffnung der Infanterie und nament-lich auch um den Stand der Repetirgewehr-Frage im Auslande einläßlicher interessiren, sinden im Werke "Die Repetirgewehre" die munsche baren Ausschlüffe in weitgehender und befriedigendester Weise.

R. Sch.

Eidgenoffenfcaft.

– (Equipementsentschädigungen an Offiziere und Adju= tant-Unteroffiziere.) Die bezügliche Berordnung bes Bundesrathes enthalt betreffent bie Ruderftattungen folgende Beftimmungen: Jeber Offigier ober Abjutant. Unteroffigier, welcher vom Bunbe eine Bergutung fur feine perfonliche Ausruftung ober fur bas Pferbeequipement erhalten hat und ber aus irgend einem Grunde por Bollenbung feiner Dienftpflicht ganglich ober fur mehr ale vier Jahre aus berfelben tritt, wird ruderftattunges pflichtig. Sievon ift bem refp. Baffen. beziehungeweise Abtheis lungechef zu Sanben bes eibgenoffischen Obertriegetommiffariates burch bie guftanbige tantonale Militarbehorde Mittheilung gu machen. Das Obertriegstommiffariat pruft bie ihm jugebenben Unzeigen und bestimmt bie jurudjuerftattenben Betrage. Die Ruderstattung ift bet ben Auszugspflichtigen, mit Ausnahme ber Juftigoffigiere und ber Felbprediger, im Berhaltniß gu ber erfüllten Dienftzeit zu bemeffen, und zwar fo, bag bie Berpflichtung für bie Ruderstattung ber Entschadigung für bie perfonliche Ausruftung nach 100, biejenige fur bas Pferbecquipement nach 300 Diensttagen aufhort. Es ift bemnach fur jeben laut Dienstbuch. lein ale Offigier, beziehungeweise ale Abjutant-Unteroffigier ober ale Abjutant-Unteroffizier und Offizier gusammen und bei bem Medizinalpersonal ber Sanitatetruppen auch ale Offizierbilbunge. fouler geleifteten Dienfttag, influfive Ginrudung und Entlaffung, 2 Fr. für ben unberittenen Offigier, Fr. 2. 50 für bie perfon. liche Ausruftung und 85 Cte. für bas Bferbeequipement bes be-

rittenen Offigiere, Fr. 1. 40 für ben Abjutant - Unteroffigier, Stabssefefretar, Fr. 1. 10 für ben unberittenen Abjutant-Untersoffigier, Fr. 1. 50 für ben berittenen Abjutant-Unteroffigier zu berechnen und von ber ausbezahlten Entschäbigung in Abzug zu bringen.

Bei ben Juftigoffigieren und ben Felbpredigern, sowie bei ben erft in ber Landwehr ernannten Offizieren und Abjutant.Unteroffizieren erlofcht bie Ruderftattungspflicht, fofern biefelben ben an fie ergangenen Dienstbefehlen immer nachgetommen find, nach funf Jahren, vom Beitpuntt ber Ernennung an gerechnet, in ber Meinung jedoch, bag jedes verfaumte Dienftjahr bie Ruderftate tungepflicht um ein ferneres Jahr verlangert. Es find baber fur jebes als Offigier, beziehungsweise ale AbjutanteUnteroffigier ober ale Abiutant-Unteroffizier und Offizier gusammen geleiftete effet. tive Dienstjahr 40 Fr. fur ben unberittenen Offigier, 50 Fr. fur bie perfonliche Ausruftung bes berittenen Offiziers, 28 Fr. fur ben Stabsfefretar mit Abjutant-Unteroffigieregrab, 22 Fr. fur ben unberittenen Abjutant. Unteroffizier, 30 fr. fur ben berittenen Abjutant-Unteroffizier, 40 Fr. fur ben Juftigoffizier, 20 Fr. fur ben Felbprediger von ber ausbezahlten Entschädigung in Abzug ju bringen.

Die aus biefer Berechnung fich ergebende Reftang bilbet bie jurudguerstattenbe Quote.

Die bertitenen Offiziere, welche in Abgang fommen ober zu ben Fußtruppen gurudverset werben, haben in ber Regel bas tomplete Reitzeug in gutem Zuftande an bas zuständige tantonale Zeughaus zu handen ber administrativen Abibeilung ber eidgenöfsichen Kriegsmaterialverwaltung abzuliefern und nur allfällig fehlende Gegenstände im Berhaltniß zu ber geleisteten Dienstzeit zu verguten.

Ausnahmsweise tann benfelben bas gange Pferbecquipement gegen bie oben ftipulirte Rudvergutung nach Dienstagen berech.

Ift bie Berechnung nach Dienstiagen fur bie erft in ber Landwehr ernannten Offiziere und Abjutant-Unteroffiziere, die Jufigsoffiziere und die Feldprediger vortheilhafter als diejenige nach Dienstjahren, so hat die Abrechnung mit benselben nach ben bei ben Auszugspflichtigen aufgestellten Ansagen zu geschen. Umgekehrt kann die Berechnung nach Dienstjahren bei benjenigen Offizieren und Abjutant-Unteroffizieren stattfinden, denen wahrend verschiedenen aufeinander folgenden Jahren keine Gelegenheit zur Absolvirung ihrer Dienstpflicht gegeben worden ift.

Für die Bemühungen, welche ben fantonalen Militarbehörben anläßlich ber Behandlung von Equipementeentschädigungen gur fallen, wird benselben 5 % ber einkassirten und an die Bundestaffe guruckzuerstattenben Baarbetrage zugesichert. Dieser Brogentslaß ist bei ben Ablieferungen in Abzug zu bringen. B.

Ausland.

Frankreich. (Die berittenen Sauptleute ber Infanterie) find mit ben ihnen vom Staate gelieferten Pferben wenig zufrieden. In ber "France militaire" wird bafür plaibirt, baß bie Sauptleute bie Pferte felbst antaufen burfen und ihnen bie Rosten nach einem aufgestellten Tarif vergutet werben.

Rufland. (Bervollftanbigung gum Ravalleries Exergier. Reglement ber Rofaten.) Der Raifer hat eine "Bervollftanbigung zu bem Ererzier-Reglement ber Rosfaten" bestätigt und beren Einführung anbefohlen. Die haupts fächlichten Aenberungen bestehen:

1. An Stelle bes Galopps haben bie Rofaten Regimenter eis nen verftartten Erab mit ber Schnelligfeit von 16 Berft in ber Stunbe zu reiten, wobei es jedoch julaffig ift, biejenigen Pferce, welche solches nicht vermögen, im "Namet" (eine Art fehlerhaften Galopps, aber nicht "Baggang") geben zu laffen.

2. Alle für bie übrige Reiteret vorgeschriebenen Formationen gelten auch für bie Kosaten, nur haben Lettere als Attaques Formation auch noch bie "Lawa" in Anwendung zu bringen;